

Goldene Gedanken zum Goldenen Jubiläum

Heute sieht BapDada, der Spender des Schicksals/ Glücks, überall die multimillionenfach vom Schicksal/ Glück begünstigten Kinder. Er freut sich, bei jedem Kind den Stern des Schicksals/ Glücks auf der Stirn erstrahlen zu sehen. Während des gesamten Kreislaufs kann es keinen Vater geben, der so viele Kinder hat, die alle vom Glück begünstigt sind. Obwohl ihr unterschiedlich vom Glück begünstigt seid, so ist – verglichen mit dem erhabensten Glück der heutigen Welt – selbst das letzte Kind in der Reihe der vom Glück begünstigten Kinder noch sehr, sehr viel erhabener. Deshalb ist der unbegrenzte BapDada stolz auf das Schicksal/ Glück all der Kinder. Baba singt auch ständig das Lied: „Wunderbar (wah), Meine vom Glück begünstigten Kinder! Wunderbar, Meine Kinder, die immer in der Liebe des Einen aufgegangen bleiben! Wie wunderbar!“ Heute ist BapDada insbesondere gekommen, um all euch Kindern zu euren beiden Besonderheiten der Liebe und des Mutes zu gratulieren.

Jeder Einzelne von euch hat – gemäß der eigenen Kapazität – seine Rückgabe der Liebe im Dienst gezeigt. Ihr habt mit diesem tiefen Wunsch ganz praktisch den Mut gezeigt, den einen Vater zu offenbaren. Ihr habt eure eigenen Aufgaben mit Eifer und Begeisterung vollendet. BapDada freut sich über eure geleistete Arbeit und gratuliert euch. BapDada gibt allen Kindern aus diesem Land und dem Ausland, denjenigen, die persönlich hierher gekommen sind und auch jenen, die weit entfernt sitzen, die durch ihre erhabenen, aus dem Herzen kommenden Gedanken kooperativ im Dienst gewesen sind, den Segen: „Möget ihr immer erfolgreich sein! Mögt ihr jede Aufgabe vollenden! Mögt ihr immer praktische Beispiele sein!“ BapDada hat die Versprechen von allen gehört, die mit reinem Eifer und reiner Begeisterung für die Selbstverwandlung und das weitere Vorwärtskommen im Dienst angefüllt sind. Euch wurde gesagt, dass Baba ein noch kraftvolleres und einzigartiges TV zur Verfügung steht, als das, was ihr in der materiellen Welt habt. Ihr könnt nur die durch den Körper ausgeführten Handlungen sehen. BapDada kann sogar die Gedanken eures Geistes sehen. Welche Rolle der Einzelne auch gespielt hat, BapDada hat alles gehört und gesehen, einschließlich eurer Gedanken, der Geschwindigkeit und des Zustands eures Geistes und der Geschwindigkeit und des Zustands eures Körpers. Was wird Er gesehen haben? Heute ist Baba gekommen, um euch zu gratulieren und daher wird Er nichts mehr dazu sagen. BapDada und alle Kinder, die Dienstgefährten sind, spenden euch insbesondere aufgrund einer Sache großen Beifall. Sie haben nicht mit ihren Händen geklatscht, sondern vor Glück geklatscht, dass der Vater jetzt durch den von der gesamten Versammlung verrichteten Dienst offenbart werden wird. Der Klang sollte sich jetzt gleich in der Welt verbreiten. Alle hatten diesen einen vereinten, mit Eifer und Begeisterung gefüllten Gedanken. Ob es nun diejenigen waren, die Vorträge hielten, jene, die sie hörten, oder jene, die körperliche Arbeit verrichteten, alle hatten diesen sehr guten Gedanken in Form von Glück. Aus diesem Grund gab es einen wunderschönen Glanz des Glücks, ein Strahlen der Begeisterung, den Vater zu offenbaren und überall in der Atmosphäre eine Welle des Glücks hervorzurufen. Die Mehrheit nahm die Erfahrung des Prasads (heiliges Opfer) des Glücks und der selbstlosen Liebe mit. Daher war BapDada auch glücklich über die Liebe der Kinder. Versteht ihr?

Ihr habt das Goldene Jubiläum gefeiert, nicht wahr? Was werdet ihr in der Zukunft feiern? Werdet ihr das Diamantene Jubiläum hier oder in eurem Königreich feiern? Warum habt ihr das Goldene Jubiläum

gefeiert? Ihr habt es gefeiert, um die goldene Welt hervorzubringen. Welche erhabenen goldenen Gedanken hattet ihr anlässlich dieses Goldenen Jubiläums? Ihr habt viele goldenen Gedanken für andere. Ihr habt ihnen sehr gute Gedanken gegeben. Welche besonderen Gedanken habt ihr für euch selbst gehabt, damit das gesamte Jahr lang jeder eurer Gedanken und jeder Augenblick golden sein wird? Die Menschen sagen einfach: „Goldener Morgen, goldene Nacht, goldener Abend“. Jedoch sollte jede Sekunde von euch erhabensten Seelen golden sein. Es sollte goldene Sekunden geben, nicht nur einen goldenen Morgen oder eine goldene Nacht! Lasst die goldene Welt und das liebeliche Zuhause des goldenen Lichtes in jedem Augenblick in euren beiden Augen vorhanden sein. Jenes ist das goldene Licht und das andere ist die goldene Welt. Diese Erfahrung sollte es geben. Erinnert ihr euch an das Bild, dass ihr zu Anfang gemacht habt? Befreiung in einem Auge und ein befreites Leben im anderen Auge.

Diese Erfahrung zu vermitteln, das ist der goldene Gedanke angesichts des Goldenen Jubiläums. Habt ihr alle einen solchen Gedanken gehabt oder seid ihr einfach glücklich, jene Szene zu sehen? Das Goldene Jubiläum handelt von dieser erhabenen Aufgabe. Ihr alle, die ihr Instrumente für die Aufgabe seid, seid auch Gefährten bei der Aufgabe. Ihr seid nicht jene, die nur alles als losgelöste Beobachter betrachten, sondern ihr seid Gefährten. Es ist das Goldene Jubiläum der Weltuniversität. Selbst wenn jemand erst einen Tag lang Student ist, so ist es dennoch auch sein Goldenes Jubiläum. In der Tat seid ihr hier angekommen, als das Jubiläum vorbereitet wurde. Diese Menschen hier sind diejenigen, die sich dafür eingesetzt haben, um es zu erschaffen, während ihr hier in der Zeit angekommen seid, in der es gefeiert wird. BapDada gibt also allen seine Glückwünsche zum Goldenen Jubiläum. Spürt ihr das alle? Ihr seid nicht diejenigen, die einfach nur Beobachter sind, nicht wahr? Seid ihr diejenigen, die es werden oder diejenigen, die nur beobachten? Ihr habt sehr viel in der Welt gesehen. Hier bedeutet „zu sehen“ jedoch „zu werden“. „Zu hören“ bedeutet „zu werden“. Welchen Gedanken hattet ihr also? Jede Sekunde sollte golden sein! Jeder Gedanke sollte golden sein! Fahrt immer damit fort, alle Seelen mit goldenen Blumen der Liebe und des Glücks zu überhäufen. Selbst wenn jemand ein Feind ist, wird ein Regen der Liebe einen Feind in einen Freund verwandeln. Ob andere euch Achtung erweisen oder nicht, ob sie euch akzeptieren oder nicht, ihr solltet immer euren Selbstrespekt aufrechterhalten und auch damit fortfahren, anderen Seelen durch eure liebevolle Blickweise und Einstellung zu achten. Ob sie euch akzeptieren oder nicht, ihr solltet sie weiterhin als eure lieblichen Brüder und lieblichen Schwestern ansehen. Selbst wenn sie euch nicht akzeptieren, so könnt ihr sie doch akzeptieren, nicht wahr? Lasst sie Steine werfen, aber ihr gebt ihnen Juwelen. Ihr dürft keine Steine zurückwerfen, da ihr die Kinder des Vaters seid, welcher der Juwelenhändler ist. Ihr seid die Meister der Juwelenminen. Ihr seid die Multimultimultimillionäre. Ihr seid keine Bettler, die denken, nur geben zu wollen, wenn der andere gibt. Das ist die Neigung eines Bettlers. Die Kinder des Spenders strecken nie ihre Hände aus, um etwas zu erhalten. Selbst solche Gedanken zu haben, wie z.B.: „Ich werde es tun, wenn der andere es tut. Ich werde lieben, wenn die andere Person liebt. Ich werde Respekt geben, wenn der andere Respekt gibt!“ bedeutet auch, die Hände auszustrecken. Das ist königliches Betteln. Nur wenn ihr diesbezüglich altruistische Yogis werdet, werden die Wellen des Glücks der goldenen Welt die Welt erreichen. Die Kraft der Wissenschaft hat sehr kraftvolles Material hervorgebracht, um die gesamte Welt zu zerstören, so dass innerhalb einer kurzen Zeit die gesamte Aufgabe vollendet werden kann. Die Kraft der Wissenschaft stellt solche verfeinerten Dinge her. Gleichermäßen solltet ihr, die ihr die Kraft des Wissens besitzt, eine so kraftvolle Einstellung und kraftvolle Atmosphäre verbreiten, dass sich die Wellen des Glücks, die Wellen der erhabenen Zukunft der Welt, überall in einer kurzer Zeitspanne sehr schnell verbreiten. Die Hälfte der Welt ist jetzt halbtot, Sie schlafen auf dem Todesbett der Angst. Gebt

ihnen den Sauerstoff der Wellen des Glücks. Lasst diesen goldenen Gedanken zum Goldenen Jubiläum immer präsent sein. Versteht ihr, was es zu tun gilt? Erhöht eure Geschwindigkeit! Was immer ihr bisher getan habt, war sehr gut. Macht nun für die Zukunft das Beste. Achcha.

Die Doppelausländer haben sehr viel Enthusiasmus. Dies ist jetzt die Chance für die Doppelausländer. Viele sind hier angekommen. Versteht ihr? Gebt nun allen das Toli des Glücks! Es gibt Dilkush-Toli, also verteilt viele davon! Achcha.

Die Dienenden tanzen auch im Glück. Die Müdigkeit endet, wenn ihr tanzt. Also habt ihr allen den Tanz des Dienstes und den Tanz des Glücks gezeigt. Was habt ihr getan? Ihr habt euren Tanz gezeigt, nicht wahr?

An all die höchst erhabenen, vom Glück begünstigten, besonderen Seelen; an jene, die jede Sekunde und jeden Gedanken vergolden; an all die gehorsamen Kinder; an alle, die immer die Kinder des Spenders sind und die Schürzen der anderen füllen; an alle Kinder, die angefüllt sind; an jene, die immer zu Spendern des Glücks/ Schicksals und zu Segensspendern werden und allen ermöglichen, Befreiung und ein befreites Leben zu erlangen; an die Kinder, die immer überfließen – BapDadas Liebe, Erinnerung, Glückwünsche und Namaste, angefüllt mit goldenen Blumen der goldenen Liebe und des goldenen Glücks.

BapDada trifft Gruppen:

Erinnert ihr euch immer an den Vater und an die Erbschaft? Die Erinnerung an den Vater erinnert euch automatisch an eure Erbschaft und wenn ihr euch an eure Erbschaft erinnert, dann erinnert ihr euch automatisch an den Vater. Beide, der Vater und die Erbschaft, gehören zusammen. Ihr erinnert euch um der Erbschaft willen an den Vater. Wenn ihr nicht die Errungenschaft einer Erbschaft erhieltet, warum würdet ihr euch dann an den Vater erinnern? Die Erinnerung an den Vater und an die Erbschaft lässt euch also immer überfließen. Ihr fließt über von Schätzen und seid fern von Schmerz und Leid. Es gibt beide Vorteile. Das Leid ist weit von euch entfernt und ihr fließt von Schätzen über. Niemand außer dem Vater kann euch ermöglichen, solche permanenten Errungenschaften zu haben. Dieses Bewusstsein wird euch immer angefüllt und zufrieden sein lassen. Der Vater ist der Ozean und immer überfließend. Wie sehr ihr auch versuchen mögt, einen Ozean auszutrocknen, ein Ozean wird nie verebben. Ein Ozean ist voll. Gleichmaßen seid auch ihr immer angefüllte Seelen, nicht wahr? Wenn ihr leer werdet, müsst ihr vielleicht eure Hand irgendwohin ausstrecken, um etwas zu erhalten. Überfließende Seelen jedoch schaukeln immer in der Schaukel des Glücks und der Freude. Seid ihr also solche erhabenen Seelen geworden? Bleibt immer angefüllt! Prüft, um zu sehen, in welchem Maße ihr die erhaltenen Schätze und Kräfte benutzt habt! Fliegt immer weiter mit den Flügeln des Mutes und der Begeisterung und fahrt fort, andere zum Fliegen zu bringen! Wenn ihr Mut, aber keinen Eifer oder keine Begeisterung habt, dann kann es keinen Erfolg geben. Wenn ihr Enthusiasmus habt, aber keinen Mut, dann wird es auch keinen Erfolg geben. Wenn ihr beides zusammen habt, dann ist das die Stufe des Fliegens. Fliegt daher immer weiter mit den Schwingen von Mut und Enthusiasmus. Achcha.

*** * * Om Shanti * * ***

Unschätzbar wertvolle Versionen aus Ayyakt Murlis

Vollführt den Tanz der Harmonisierung der Sanskars, denn nur dann wird der

Siegesrosenkranz der 108 Juwelen bereit sein.

Wenn ihr einen Rosenkranz herstellt, ist jede Perle immer mit der nächsten verbunden. Auch im Siegesrosenkranz ist sogar die 108. Perle mit den anderen Perlen verbunden. Lasst daher jeden spüren, dass er wie eine im Rosenkranz eingebundene Perle ist. Auch wenn es eine Vielfalt an Sanskars gibt, lasst Nähe sichtbar werden.

Demut ist die Grundlage für Erfolg im Dienst. Je mehr Demut vorhanden ist, desto mehr Erfolg stellt sich ein. Demut entsteht, wenn ihr euch selbst als Instrumente betrachtet. Jeder verbeugt sich vor der Tugend der Demut. Jeder verbeugt sich vor denen, die sich selbst verbeugen. Geht somit voran, während ihr euren Körper als Instrument betrachtet und betrachtet euch als Instrumente für den Dienst – dann werdet ihr Demut entwickeln. Wenn Demut vorhanden ist, kann es keine Konflikte geben. Die Harmonie der Sanskars wird auf natürliche Weise entstehen.

Habt immer das Ziel, dass sich niemand über euer Verhalten aufregen muss. Schenkt Glück durch euer Verhalten, eure Gedanken, eure Worte und jede eurer Handlungen. Das ist das System des Brahmanenclans. Übernehmt dieses System und der Tanz der Harmonisierung der Sanskars wird stattfinden.

Segen: Möget ihr wohltätige Seelen mit dem Sanskar göttlicher Königlichkeit sein und über jedermanns Besonderheiten sprechen.

Betrachtet euch bei jeder Handlung und jedem Gedanken als besondere Seele. Seht die Besonderheiten jeder Seele und sprecht darüber, habt immer wohlwollende Wünsche, jede Seele besonders zu machen. Das ist göttliche Königlichkeit. Königliche Seelen können nichts verinnerlichen, das andere abgelegt haben. Achtet daher immer aufmerksam darauf, dass eure Augen in Bezug auf die Schwächen und Fehler anderer geschlossen sind und diese nicht sehen. Singt Loblieder über einander und tauscht Blumen der Liebe und Kooperation miteinander aus – dann werdet ihr wohltätige Seelen werden.

Slogan: Die Kraft der Segen kann jedes Feuer einer Situation in Wasser verwandeln.

***** Om Shanti *****

Hinweis: Heute ist der 3. Sonntag im Monat, der Tag für weltweiten Yoga. Lasst alle Brüder und Schwestern von 18.30 bis 19.30 Uhr kollektiv im Yoga zusammen sein und die Erfahrung machen: „Ich, die höchsterhabene Seele, erfüllt mit Gottes Kräften, eine Raja Yogi Seele, Sieger über die körperlichen Sinne und Überwinder der Sünde, sitze auf meinem Thron in der Mitte der Stirn.“ Haltet während des gesamten Tages den Selbstrespekt aufrecht: „Ich bin eine höchsterhabene, große Seele, die im gesamten Kreislauf eine Heldenrolle spielt.“